

### MEDIENPÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

Von Eva-Maria Schneider-Reuter © doxs!

A COMUÑÓN DA MIÑA PRIMA ANDREA / DIE KOMMUNION MEINER COUSINE ANDREA Brandán Cerviño, ES 2021, 13 Min.



Alter: ab 8 Jahren

### Themen:

Glaube, Religion, kirchliche Feste, Familie, Traditionen, Fantasie, Umgang mit Erinnerungen, Auswirkung von Musik im Film, dokumentarisches Arbeiten, Nachbearbeitung von Filmmaterial

### Kurzbeschreibung:

Andrea hat ihre Erstkommunion gefeiert. Doch der Zeremonie in einer kleinen Landkirche in Galizien fehlte es eindeutig an Swag. Mit Hilfe ihres Cousins, der als offizieller Fotograf die Veranstaltung begleitet hat, gibt Andrea dem Bild- und Videomaterial eine neue Richtung. Glamour statt Glaubensbekenntnis, Reggaeton statt Rosenkranz. "Warum bist du eigentlich zur Kommunion gegangen?" – "Weil ich nicht weiß, ob es Gott gibt oder nicht. Gibt es ihn, habe ich schon mal die Kommunion in der Tasche."



# Arbeitsblatt 1: Mögliche Fragestellungen für ein Filmgespräch

Im Anschluss an den Film können folgende Fragestellungen in Gruppen oder im Klassenplenum besprochen werden:

#### 1. Kommunion

Wir sehen dabei zu, wie Andrea ihre Erstkommunion feiert.

- a) Was ist eine Erstkommunion?
- b) Welche Rituale/Handlungen im Film zeigen, dass es ein religiöses Fest ist?
- c) Warum hat sich Andrea entschieden, zur Kommunion zu gehen?
- d) Kennt ihr andere religiöse Feste? Nennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede!



### 2. Erinnerung

Der Film heißt "Die Kommunion meiner Cousine Andrea". Das heißt, die männliche Stimme, die wir hören, ist ihr Cousin. Er scheint älter zu sein und filmt während des Festes.

a) Andrea darf sich Änderungen im Video wünschen. Ihre Erinnerung soll so präsentiert werden, wie

sie es nachträglich haben möchte, wie sie aber zum Teil gar nicht stattgefunden haben. Welche Momente werden daraufhin anders gestaltet?

- b) Warum wünscht sie sich das?
- c) Habt ihr auch Erinnerungsstücke von wichtigen Lebensmomenten, z. B. Fotos, Videos oder Gegenstände? Was bedeuten sie euch?
- d) In welchen Momenten schaut ihr sie an und zeigt sie anderen? Erzählt ihr jedes Mal dasselbe oder ändert sich eure Erinnerung?



#### 3. Familienfeier

Andrea erzählt auch, wer und was ihr besonders wichtig ist.

- a) Welche Personen sehen wir im Video? Beschreibt, wer sie sein könnten und wie sie sich während der Feier verhalten.
- b) Warum ist der Priester für Andrea eine wichtige Respektsperson?
- c) Erzählt, wie eure Familie Feste feiert. Welches war das bisher wichtigste Fest? Woran habt ihr das gemerkt?
- d) Gibt es Rituale, die sich bei euren Feiern wiederholen? Welches davon gefällt euch am besten und warum?



www.do-xs.de



## Arbeitsblatt 2: Praktische Arbeitsaufträge

### 1. Projekt "Glanzvolle Momente"

Andrea hat ihre Erstkommunion gefeiert. Allerdings fehlt es der Zeremonie an Glamour, wie sie sagt: "Denn ein Ding, das nicht funkelt, ist kein Ding."

- a) Nehmt ein Foto, das euch in einem wichtigen Moment zeigt, und klebt es in die Mitte eines großen weißen DIN A4/A3-Blatts. Gestaltet nun das ganze Papier so glanzvoll wie möglich, bemalt es mit Stiften (z. B. silber- oder goldfarben), beklebt es mit Schmuckelementen (z. B. Federn, Glitzerstaub, Lametta) oder klebt Bilder aus einer Zeitschrift hinzu.
- b) Macht in Kleingruppen mit der Kamera Portraits von euch, die mit einfachen Mitteln möglichst "glanzvoll" inszeniert sind. Experimentiert mit Licht, Farben, Position, Mimik und Gestik, oder später mit Fotobearbeitungsprogrammen. Druckt die Fotos aus.
- c) Hängt alle Ergebnisse der "glanzvollen Momente" wie in einer Ausstellung an die Wand. Jedes Foto bekommt einen Titel, der auf Zetteln geschrieben darunter hängt. Sucht eine Musik aus, die im Hintergrund läuft und zum Thema passt, und eröffnet eure Ausstellung.

### 2. Erinnerungen

- a) Erinnert euch an einen wichtigen wunderbaren Moment in eurem Leben ein Fest, ein Geburtstag, Weihnachten oder die Einschulung. Überlegt z. B., was ihr anhattet, wie es euch und den Gästen ging, was es zu essen gab, welche Musik im Hintergrund lief.
- b) Setzt euch zu viert im Kreis zusammen.
  Kind 1 und Kind 3 dürfen ihre Erinnerung jeweils
  ihrem\*r linken Nachbarn\*in erzählen, also Kind 2 bzw. 4
  (siehe rote Pfeile).
  Wenn ihr fertig seid, erzählt Kind 2 bzw. Kind 4 das
  soeben Gehörte ihrem\*r linken Nachbarn\*in,
  also Kind 3 bzw. 1 (siehe grüne Pfeile).
  Nun wird weitererzählt: Kind 3 gibt das soeben Gehörte
  an Kind 4 und Kind 1 an Kind 2 weiter
  (siehe blaue Pfeile).

Letzte Runde: Kind 2 an Kind 3 und Kind 4 an Kind 1 (siehe gelbe Pfeile).

- c) Die beiden Kinder, die am Anfang ihre Geschichte erzählt haben, haben nun ihre eigene Geschichte erzählt bekommen. Was hat sich verändert?
- d) In Runde 2 erzählt Kind 2 und Kind 4 ihre Erinnerung an ihren linken Nachbarn. Dann gemäß dem Prinzip (siehe b) weiterrotieren lassen.

Auch sie erzählen nach der Übung, wie sich ihre Erinnerungsgeschichte verändert hat.

### 3. Interview

Besucht vier Menschen, die ihr kennt und die unterschiedlich alt sind, z. B. ein Kind, eine\*n Jugendliche\*n, je einen Erwachsenen im Alter eurer Eltern und im Alter eurer Großeltern, und befragt sie:

- Bist du religiös? Wenn ja, wie übst du deine Religion aus?
- Was bedeuten dir das Gotteshaus, die Regeln, die religiösen Feste?
- Glaubst du an einen Gott?
- Welches ist/war der wichtigste Moment f
  ür dich in deinem Glauben?

Setzt euch in der Klasse zusammen und erzählt von euren gesammelten Antworten.



## Arbeitsblatt 3: Filmsprache

### 1. Gestaltung des Videos

Der Film dokumentiert das Fest der Erstkommunion anhand von Fotos und Videomaterial. Vor allem im ersten und mittleren Teil wurden Bilder und Video-Sequenzen nachträglich bearbeitet.

a) Beschreibt, wie der Filmemacher die Bilder bearbeitet hat. An welchen Stellen haben Andrea und er sich im Gespräch wofür entschieden? Was ist die Wirkung?













b) Zweimal gibt es keine bildliche Bearbeitung: im mittleren Teil, wenn Andrea und ihr Cousin über den Glauben sprechen und der Priester predigt, dass Gott ein Freund ist, der einen nie verlässt. Und etwas später, wenn Andrea ihr christliches Versprechen abgibt. Warum ist das so?

### 2. Das musikalische Konzept

Andrea bespricht im Film mit ihrem Cousin die Musikstücke, die ihrer Meinung nach gut zum Film und zu ihr passen.

- a) Wieso möchte sie beim Priester klassische Musik (aus dem Requiem von W. A. Mozart), für sich persönlich aber lieber Reggaeton als Untermalung haben?
- b) Wie wirken diese beiden unterschiedlichen Musiken auf euch?
- c) Welche Musikrichtung würde euch gut beschreiben? Was drückt sie für euch aus?